



# Op de Dörpel



Informationsblatt der Wohnungsgenossenschaft Rheinpreußensiedlung eG

## Der nächste Winter kommt bestimmt

Wir alle haben es schon erlebt – Nachbarn sind oft ganz unterschiedlicher Ansicht darüber, ob der Bürgersteig ausreichend von Laub, Dreck und Schnee befreit ist. Manch einer wünscht sich, die Nachbarn würden ihren Pflichten besser nachkommen. Andere wären dankbar, wenn man ihnen diese Aufgaben abnähme.

Letzten Winter gab es reichlich Schnee und Eis und es war nicht immer leicht, den Bürgersteig frei von Schnee oder Eis zu bekommen. Einige Nachbarn fühlten sich erst

gar nicht in der Pflicht, überhaupt etwas zu tun. Das sorgte natürlich für Unzufriedenheit.

Wir möchten gerne Ihre Meinung dazu wissen und wie Sie darüber denken. Möchten Sie weiterhin selbst für die Schneebeseitigung des Bürgersteiges und des Gehweges zum Haus zuständig sein? Oder wollen Sie, dass dies von Fachfirmen für Sie erledigt wird? Bitte schreiben Sie uns Ihre Meinung per Brief zur Schlägelstr. 13, per FAX 02066 41017 oder per E-Mail [info@wgrps.de](mailto:info@wgrps.de)

Wir haben bei mehreren Firmen angefragt und gebeten, Kostenvorschläge für den Winterdienst einzureichen. Wir hoffen, dass wir in der nächsten Mitgliederversammlung die Kosten den Mitgliedern vorstellen können. Wenn eine Firma den Winterdienst übernimmt, dann übergibt das Mitglied damit auch seine Verkehrssicherungspflicht an die Firma und trägt im Schadensfall keine Verantwortung mehr.

## Neue Müllgebühren ab 2012

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Duisburg, die für die Müllentsorgung zuständig sind, werden die Müllgebühren ab Januar 2012 neu berechnen. Damit soll erreicht werden, dass die Müllkosten gerechter verteilt werden.

Anstelle der bisherigen Einheitsgebühr wird es zukünftig eine Gebühr geben, die sich aus Grund- und Leistungsgebühr zusammensetzt. Es wird eine Grundgebühr pro Haushalt festgelegt, die die Kosten für die Bereitstellung der Leistung Abfallentsorgung deckt. Die Leistungs-

gebühr wird ermittelt anhand der Abfallmenge.

**Grundgebühr pro Haushalt  
+ Leistungsgebühr gemessen  
an der Mülltonnengröße  
= Müllgebühr**

Die neuen Gebührenbescheide erhalten wir voraussichtlich im Dezember 2011. Erst dann können wir Fragen beantworten, wie teuer es für den einzelnen Haushalt wird.

**Hotline zur Abfallgebührenstruktur 0203 283-6000**

### Inhaltsverzeichnis

Der nächste Winter kommt bestimmt	1
Neue Müllgebühren 2012	1
Goldene Hochzeit	2
Termine	2
Wir gratulieren	2
Mitgliederversammlung	3
Preisausschreiben	3
Neue Untermieter	4
Mit dem Herbstlaub kann...	4
Sprechzeiten	4
Notdienst	4
Vermietung Rheinpreußenhaus	4
Impressum	4

### Unliebsame Untermieter

Wie erkenne ich Schimmelpilzbefall in meiner Wohnung? Durch falsche Belüftung ist zu viel Feuchtigkeit in der Wohnung und ist damit der perfekte Nährboden für den Schimmelpilz. Die Eingangsfrage zu beantworten, ist gar nicht so einfach. Untersuchungen haben ergeben, dass 15 Prozent durch braune bis schwarze Flecken sichtbar sind, weitere 15 Prozent geben sich durch einen leicht modrigen Geruch zu erkennen und der Rest durch Erkrankungen. Schimmelpilz kann also gesundheitsgefährdend sein. Mögliche

Hinweise können Schleimhautreizungen, Augenbrennen und Erkältungsanzeichen sein. Überwiegend ist die Schimmelpilzbildung auf falsches belüften zurückzuführen. Die Goldene Regel für regelmäßiges Lüften heißt, nach dem Aufstehen und der morgendlichen Toilette, Heizungen abdrehen und 5 Minuten lüften, und vor dem Schlafengehen, Heizungen abdrehen und 5 Minuten lüften. Die Wohnung nicht ganz auskühlen lassen, sonst muss für die normale Temperatur zu viel Energie verbraucht werden. Und an den ausgekühlten Wänden kondensiert die

Luftfeuchtigkeit und kann zu Schimmelpilzbildung führen. Auch durch Kochen, Duschen, Waschmaschine und Wäschetrockner produzieren wir Feuchtigkeit. Auch hier ist eine begleitende Belüftung sehr sinnvoll. Richtiges Lüftungsverhalten fördert also unsere Gesundheit und das ist sehr wichtig.



Goldene Hochzeit feierten  
am 25.03.2011 Elsbeth und Günter Köhn

### Termine

14. Sept. 11	15.00 Uhr	<b>Bingo</b> <i>Rheinpreußenhaus, Mauerstr. 2a</i>
20. Sept. 11	19.30 Uhr	<b>Sitzung Vorstand und Aufsichtsrat</b> <i>Rheinpreußenhaus, Mauerstr. 2a</i>
11. Okt. 11	19.00 Uhr	<b>Infoabend für neue Mitglieder</b> <i>Rheinpreußenhaus, Mauerstr. 2a</i>
12. Okt. 11	15.00 Uhr	<b>Bingo</b> <i>Rheinpreußenhaus, Mauerstr. 2a</i>
24. Nov. 11	19.30 Uhr	<b>Mitgliederversammlung</b> <i>Pfarrsaal neben der kath. Kirche Liebfrauen, Ottostr.</i>

### Wir gratulieren allen Bewohnern über 75 Jahre im Zeitraum von Juli 2011 bis Dezember 2011

Franzesa Loppo	wurde am	7.7.	<b>77 Jahre</b>	Christine Ehm	wird am	29.10.	<b>79 Jahre</b>
Sofie Brücker	wurde am	24.7.	<b>80 Jahre</b>	Horst Brockert	wird am	6.11.	<b>76 Jahre</b>
Karl Verbe	wurde am	25.7.	<b>77 Jahre</b>	Horst Cooberg	wird am	10.11.	<b>75 Jahre</b>
Vincenzo Manca	wurde am	26.7.	<b>81 Jahre</b>	Karl Heinz Lorenz	wird am	10.11.	<b>78 Jahre</b>
Hildegard Sroka	wurde am	27.7.	<b>87 Jahre</b>	Gerda Maurer	wird am	21.11.	<b>86 Jahre</b>
Margarete Baire	wurde am	8.8.	<b>78 Jahre</b>	Brigitte Sentner	wird am	23.11.	<b>80 Jahre</b>
Günter Brandes	wurde am	8.8.	<b>79 Jahre</b>	Karl Kränzel	wird am	25.11.	<b>85 Jahre</b>
Werner Kaiser	wurde am	15.8.	<b>77 Jahre</b>	Kurt Bergs	wird am	1.12.	<b>84 Jahre</b>
Gertrud Bücken	wurde am	1.9.	<b>77 Jahre</b>	Florenzo Gualano	wird am	3.12.	<b>80 Jahre</b>
Maria Zarbo	wird am	27.9.	<b>82 Jahre</b>	Vittorina Mereu	wird am	15.12.	<b>76 Jahre</b>
Helmut Halupka	wird am	30.9.	<b>80 Jahre</b>	Franz van de Water	wird am	15.12.	<b>78 Jahre</b>
Juliane Roßmeisl	wird am	3.10.	<b>95 Jahre</b>	Betty Raschke	wird am	16.12.	<b>78 Jahre</b>
Ernst Krämer	wird am	12.10.	<b>81 Jahre</b>	Gerhard Raschke	wird am	23.12.	<b>80 Jahre</b>
Maria Hartz	wird am	16.10.	<b>83 Jahre</b>	Maria Carrozzo	wird am	23.12.	<b>90 Jahre</b>
Werner Zeuge	wird am	21.10.	<b>77 Jahre</b>				

### Verstorbene Genossenschaftsmitglieder und deren Ehepartner

Gerd Laps, Karin Szameitat, Stefanie Isak  
Ernesto Desogus wurde im letzten Op de Dörpel vergessen

### Wir gedenken aller Verstorbener

# Neues aus den letzten beiden Mitgliederversammlungen (MV)

Die Satzung, das sogenannte Grundgesetz unserer Genossenschaft, muss aktualisiert und den gesetzlichen Änderungen angepasst werden. Die inhaltlichen Änderungen der § 34 – 48 wurden vorgestellt und folgende Themen diskutiert:

- Der Versammlungsleiter und der/die Schriftführer/Schriftführerin sollen weiterhin von der MV gewählt werden und nicht wie vorgeschlagen, ernannt werden.

- Das Wahlverfahren wird konkreter beschrieben, um Missverständnisse zu vermeiden.

- Die MV kann die Gewährung von Genussrechten einführen, wodurch Mitglieder die Möglichkeit erhalten, ähnlich einem Darlehen bei der Wohnungsgenossenschaft Rheinpreußensiedlung eG als Genussrechtgeber Kapital anzulegen und dafür Zinsen zu erhalten. Dies ist vorteilhaft, da die Mitglieder die Erträge erhalten und nicht die Bank.

- In der Satzung soll festgeschrieben werden, was bisher auch immer praktiziert wurde, dass eine Verteilung des Bilanzgewinns an die Mitglieder nicht stattfindet.

Der neue Satzungsentwurf wurde nun einmal vollständig der MV vorgestellt. Nur das Thema Erhöhung des Genossenschaftsanteils wurde bisher ausgeklammert und muss in einer der nächsten MV diskutiert werden.

Edith Füsers, Südstr. 41g, Peter Greiser, Ehrenstr. 72m und Sylvia Ludwig, Drakestr. 11g werden erneut für drei Jahre in den Aufsichtsrat gewählt.

Jürgen Ullrich, Rheinpreußenstr. 51m ist auf eigenen Wunsch vor Ablauf seiner Amtszeit aus dem Aufsichtsrat ausgetreten. Für die Restamtszeit von zwei Jahren ist Bruno Pin, Kronenstr. 6m gewählt worden.



*Klaus Dieter Juchnewski gewinnt den Präsentkorb am 5. April 2011*

Der Jahresabschluss 2010 wurde vorgestellt. Außergewöhnlich an dem Jahresabschluss 2010 war, dass dieser mit einem Verlust abschloss. Zum ersten Mal in der Geschichte der Genossenschaft musste ein Bilanzverlust in Höhe von 10.818,60 € ausgewiesen werden. Überraschend war dieses Ergebnis nicht, da es letztes Jahr einige tiefgreifende Entwicklungen mit finanziellen Auswirkungen in der Genossenschaft gegeben hat. Diese ergaben sich im Personalbereich (Übernahme der Auszubildenden und Ausscheidung einer langjährigen Mitarbeiterin) und in der Einführung eines neuen wohnungswirtschaftlichen EDV-Programms. Dazu kamen höhere Ausgaben für die Instandhaltung der Wohnungen. Alle

drei Faktoren zusammen haben dann zu dem negativen Ergebnis im letzten Jahr geführt.

Nach langer und heftiger Diskussion wurde beschlossen, dass die Höchstgrenze für ein Mieterdarlehen bei einer Badmodernisierung auf 5.000 € festgelegt wird, dabei darf die Jahreshöchstgrenze von 15.000 € nicht überschritten werden.

Außerdem beschloss die MV, dass zu Beginn einer jeden Versammlung das Protokoll der letzten Versammlung verlesen werden soll.



*Siegfried Baumeister gewinnt den Präsentkorb am 20. Juli 2011*

## Preisrätsel: Wer ist neu im Aufsichtsrat?

Einsendeschluß: 27. Oktober 2011  
Bitte das Lösungswort auf einem Zettel mit Namen und Anschrift in den Briefkasten, Schlängelstr. 13 werfen.

Das Lösungswort der letzten Ausgabe des Op de Dörpel Nr. 37 war 255,65 Euro  
Gewinnerin des Einkaufsgutscheins von 10 € war Christel Faber, Kronenstr. 14 g



#### Notdienst an Wochenenden und Feiertagen:

<b>Strom:</b>	<b>Elektro-Service Markus Hirtz</b>	<b>02066 312 29</b>
<b>Gas:</b>	<b>Stadtwerke</b>	<b>0203 604 0</b>
<b>Sanitär/Heizung:</b>	<b>Fa. Kosub für die Straßen: Breite-, Drake-, Eisen-, Kronen-, Mauer-, Schlägel- und Südstraße</b>	<b>02066 990 30</b>
<b>Sanitär/Heizung:</b>	<b>Fa. Schöbel für die Straßen: Dunker-, Ehren-, Hardenberg-, Kronen- 65 -73, Rheinpreußen-, Rosenstraße und Johannenhof</b>	<b>0203 60 97 80</b>
<b>Rohrverstopfung:</b>	<b>Das O.K.Team</b>	<b>0203 41 37 41</b>
<b>Dachdecker:</b>	<b>Fa. Grote</b>	<b>0151 195 27 192</b>

## Mit dem Herbstlaub kann es rutschig werden

Der Herbst ist eine wunderschöne Jahreszeit. Die Blätter der Bäume und Sträucher geben der Natur ein farbiges Bild. Doch wenn sie durch Sturm, Nebel und Regen zur Erde, auf Straßen, Gehwege und vor unsere Haustüre fallen, dann ist Vorsicht geboten. Durch Regen, Nässe und unter dem Druck von Auto- und Fahrradreifen und unserer Schuhsohlen kann es glatt werden. „Glätte ohne Frost“, so heißt das bei den Haftpflichtversicherern, denn durch nasses Herbstlaub kommt es immer wieder zu Ausrutschen und als Folge zu möglichen Schadenersatzansprüchen.

### Neue Untermieter

Über Wochen beklagten sich Mieter: „Irgendwo im Bad sind Ameisen, aber wir wissen nicht wo.“ Als die Badewanne einschließlich Styroporträger ausgebaut wurde,



Badewannenträger aus Styropor mit Ameisengängen

Vergleichbar mit der Streupflicht im Winter besteht deshalb auch im Herbst die Pflicht, die Gehwege vom Laub zu befreien, um der Rutschgefahr vorzubeugen (siehe Hausordnung und Dauernutzungsvertrag). Doch zum Glück führt nicht gleich jedes Unglück auf laubbedeckten Wegen zu Schadenersatzansprüchen. Auch diejenigen, die die Wege benutzen, müssen aufpassen, wie und wohin sie treten. Wer bewusst in eine Laubansammlung tritt und dadurch zu Schaden kommt, muss sich das wohl selber zuschreiben.

war endlich klar, wo die Ameisen waren. Sie hatten sich häuslich unter der Badewanne eingerichtet. Immer schön warm und genügend Platz hatten sie sich auch schon geschaffen, - der Badewannenträger war schon fast aufgefressen.

### Rheinpreußenhaus e.V.

*Nachbarschaft Erleben mit dem Rheinpreußenhaus*

**Anmietung:**

**Dagmar Herzog, Schlägelstr. 15 m  
von 18:00 bis 19:00 Uhr  
TelNr.: 02066 41 52 26**

### Wohin mit dem Laub?

Das Laub kann auf die Beete im Garten verteilt werden. Die Laubschicht fördert das Bodenleben und ist ein guter Winterschutz für Pflanzen und Lebewesen. Es kann auch kompostiert werden. Eine andere Möglichkeit ist das Abfüllen in Säcke, die von den Wirtschaftsbetrieben ab Ende Oktober abgeholt werden, wenn sie an den Straßenrand gestellt werden. Sie können das Laub auch direkt zum Bauhof nach Rheinhausen bringen. Die Abgabe kostet nichts.

### Sprechzeiten der

**Wohnungsgenossenschaft  
Rheinpreußensiedlung eG  
Mo und Do 8:30 - 12:30 Uhr  
Do 14:30 - 16:30 Uhr**

#### Op de Dörpel

Informationsblatt der  
Wohnungsgenossenschaft  
Rheinpreußensiedlung eG

#### Redaktion

Wohnungsgenossenschaft  
Rheinpreußensiedlung eG  
Schlägelstr. 13  
47198 Duisburg  
Tel-Nr.: 02066-41015  
Fax-Nr.: 02066 41017  
Internet: [www.rheinpreussensiedlung.de](http://www.rheinpreussensiedlung.de)  
E-Mail: [info@wgrps.de](mailto:info@wgrps.de)